

Liebe Freunde der Kammermusik,

brauchen wir eigentlich Kultur? Ich denke, in unseren Zeiten nötiger denn je. Nach fast ausschliesslicher Angst- und Panikmache, deren Folgen für viele Kulturschaffende eine Existenzgefährdung bedeutet, wird uns erneut bewusst, welch unverzichtbaren Stellenwert die Kultur und insbesondere das gemeinsame Erleben haben. Eine Musikkonzerte kann da nur sehr eingeschränkt Ersatz bieten.

Der Kultur wieder etwas Leben einzuhauchen, haben wir uns zur Aufgabe gemacht. Auch wenn wir bei der Erstellung dieses Programms noch sehr unsicher sind, was in unserer Bergkirche erlaubt sein wird und was nicht. Wir haben, und das mag zunächst erschrecken, auch einen Ausweichort in der Hinterhand, denn bei den derzeitigen Abstandsregeln könnten wir nur ca. 1/4 der Zuhörer in unsere Bergkirche hineinlassen.

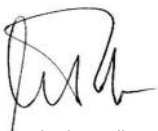
Ganz abgesehen von der finanziellen Belastung für unseren Verein müssten wir viele interessierte Musik-Liebhaber von unseren Konzerten ausschliessen.

Und gerade in diesem Jahr haben unsere Kammermusiktage eine wohl einmalige Besonderheit. Das Aurynt Quartett, ein Quartett, das uns von Anbeginn der Musiktage begleitet hat, wird letztmalig bei uns sein, da es sich am Ende des Jahres auflösen wird - ein Quartett, das bis zum heutigen Tage aus den vier Gründungsmitgliedern besteht - und das seit nunmehr 40 Jahren!

Mit unserer Einladung an das Aurynt Quartett möchten wir unsere Ehrerbietung und unseren Dank zum Ausdruck bringen, einen Dank insbesondere dafür, dass die vier Musiker den Kammermusiktagen zu der bekannten Anerkennung verholfen haben. Auch waren sie massgeblich daran beteiligt, dass Christian Poltéra im Jahre 2013 die Künstlerische Leitung übernommen hat.

So wird in diesem Jahr das Aurynt Quartett unseren Kammermusiktagen nochmals seinen unverkennbaren Stempel aufdrücken, wir freuen uns sehr darauf. Ein Verschieben auf das nächste Jahr wäre aus den genannten Gründen niemals möglich.

Voller Zuversicht laden wir Sie ein und freuen uns auf Ihr Kommen!



Michael Psczolla
1. Vorsitzender



Liebe Freunde der Kammermusik,

ich bin überzeugt, dass das Bedürfnis, gemeinsam (Kammer-)Musik zu erleben, selten grösser war als momentan - dies dürfte auf Sie, liebes Publikum, und uns Musiker gleichermassen zutreffen. Die Zuversicht von Dr. Psczolla, Arzt und spiritus rector der Kammermusiktage, bestärkt auch meine Hoffnung auf eine wunderbare diesjährige Ausgabe!

Das Aurn Quartett wird als diesjähriges Ensemble «in residence» das Eröffnungskonzert mit einem reinen Quartettabend bestreiten. Das Quartett ist nicht nur hochgeschätzter Freund und Wegbegleiter der Kammermusiktage, sein 40-jähriges Bestehen in Originalbesetzung ist auch ein seltenes und leuchtendes Beispiel für gemeinsames Wachsen, Konstanz und gelebte Toleranz! Dass ich das Quartett als Freund und musikalischer Gast seit rund 20 Jahren immer wieder begleiten durfte, erfüllt mich mit Dankbarkeit.

Weitere Wegbegleiter des Quartetts gesellen sich in Büsingen dazu. So haben wir am Samstagnachmittag die Freude, die renommierte Sängerin Ruth Ziesak und die Aurns mit Entdeckungen von Boccherini bis Mendelssohn/Reimann zu hören. In der Matinée am Sonntag wird der Bratschist Matthias Buchholz das Quartett im melodienseligen Streichsextett von Dvořák ergänzen. Im selben Konzert wird das Quartett nach 35 Jahren erstmals wieder mit dem fantastischen französischen Klarinettenisten Pascal Moraguès musizieren. Kurzum, es gibt viel Besonderes zu erleben!

Die ergreifenden «Sieben letzten Worte» von Joseph Haydn werden das Nachtkonzert stimmungsvoll erleuchten. Haydns Schüler und diesjähriger Jubilar Ludwig van Beethoven darf natürlich 2020 nicht fehlen: sein herrlich ungetrübt-überschwängliches Septett op. 20 wird zum fulminanten Schlusspunkt der diesjährigen Kammermusiktage werden.

Lassen wir uns von dieser Lebensfreude anstecken und positiv in die Zukunft blicken!

Ich freue mich ganz besonders, Sie möglichst zahlreich begrüßen zu dürfen.

Herzlichst



Christian Poltéra
Künstlerischer Leiter



KONZERT FREITAG, 21. AUGUST 2020 20.00 UHR



Auryn Quartett

Auryn Quartett

Matthias Lingenfelder

Jens Oppermann

Stewart Eaton

Andreas Arndt

Violine

Violine

Viola

Violoncello

Streichquartett f-moll op. 55/2

Joseph Haydn
(1732 - 1809)

Streichquartett Nr. 5

Béla Bartók
(1881 - 1945)

Streichquartett e-moll op. 59/2

Ludwig van Beethoven
(1770 - 1827)

KONZERT SAMSTAG, 22. AUGUST 2020 17.00 UHR



Ruth Ziesak

Ruth Ziesak

Sopran

Auryn Quartett

Matthias Lingenfelder

Violine

Jens Oppermann

Violine

Stewart Eaton

Viola

Andreas Arndt

Violoncello

Christian Poltéra

Cello

Stabat Mater

Luigi Boccherini
(1743 - 1805)

Acht Lieder und ein Fragment
für Sopran und Streichquartett,
bearbeitet und verbunden
mit sechs Intermezzi
von Aribert Reimann (*1936)

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847)

NACHTKONZERT SAMSTAG, 22. AUGUST 2020 22.00 UHR



Aurn Quartett

Aurn Quartett

Matthias Lingenfelder

Jens Oppermann

Stewart Eaton

Andreas Arndt

Violine

Violine

Viola

Violoncello

"Die sieben letzten Worte
unseres Erlösers am Kreuz"
für Streichquartett, Hob. XX:1

Joseph Haydn
(1732 - 1809)

MATINEE SONNTAG, 23. AUGUST 2020 11.00 UHR



Matthias Buchholz



Pascal Moraguès

Auryn Quartett

Matthias Lingenfelder

Violine

Jens Oppermann

Violine

Stewart Eaton

Viola

Andreas Arndt

Violoncello

Pascal Moraguès

Klarinette

Matthias Buchholz

Viola

Christian Poltéra

Cello

Klarinettenquintett B-Dur, op. 34

Carl Maria von Weber
(1786 - 1826)

Streichsextett A-Dur, op. 48

Antonín Dvořák
(1841 - 1904)

KONZERT SONNTAG, 23. AUGUST 2020 17.00 UHR



Esther Hoppe



Giorgio Mandolesi

Pascal Moraguès	Klarinette
Giorgio Mandolesi	Fagott
Benoît de Barsony	Horn
Esther Hoppe	Violine
Matthias Buchholz	Viola
Christian Poltéra	Cello
Wies van Boevé	Kontrabass

"Till Eulenspiegel, einmal anders" op. 28
in der Bearbeitung von Franz Hasenöhr

Richard Strauss
(1864 - 1949)

Septett in Es-Dur op. 20

Ludwig van Beethoven
(1770 - 1827)

EINTRITTSPREISE

Kategorie	A	B	C
Konzerte	CHF 42,- EUR 36,-	CHF 36,- EUR 31,-	CHF 30,- EUR 26,-
Matinée und Nachtkonzert	CHF 36,- EUR 31,-	CHF 30,- EUR 26,-	CHF 24,- EUR 20,-

Ermässigung für Schüler und Studenten.

VORVERKAUF

Der Vorverkauf beginnt am 27. Juli 2020

Vorverkauf schriftlich auf anhängender Bestellkarte oder direkt bei der Geschäftsstelle des Vereins

Musikfreunde Bergkirche Büsingen e.V.
Hauptstrasse 6 - 10
D - 78262 Gailingen

(Bitte beachten Sie die neue Adresse)

Tel. + 49 (0)77 34 - 971 91
Fax + 49 (0)77 34 - 971 90

kammermusiktage@t-online.de
www.kammermusiktage.de

Geschäftszeiten:	Mo, Di, Mi, Fr	08.00 - 11.00
	Do	10.00 - 12.00
	Mo, Mi, Fr	17.00 - 19.00
	Sa	11.00 - 13.00

VEREIN

Der Verein Musikfreunde Bergkirche Büsingen e.V. veranstaltet seit 1993 alljährlich am letzten Wochenende im August die Kammermusiktage Bergkirche Büsingen.

Unabhängig von öffentlicher Förderung war und bleibt der Verein angewiesen auf das ideelle und finanzielle Engagement der Mitglieder und der Sponsoren.

1. Vorsitzender: Dr. Michael Psczolla
2. Vorsitzender: Markus Möll (Bürgermeister der Gemeinde Büsingen)
Künstlerischer Leiter: Christian Poltéra
Geschäftsstelle: Hauptstrasse 6 - 10
D - 78262 Gailingen
(Bitte beachten Sie die neue Adresse)
Tel. + 49 (0)77 34 - 971 91
Fax + 49 (0)77 34 - 971 90
Adresse Bergkirche: Dörflingerstrasse 2
D-78266 (CH-8238) Büsingen
kammermusiktage@t-online.de
www.kammermusiktage.de

MITGLIEDSCHAFT

Gerne bieten wir Ihnen eine Mitgliedschaft in unserem Verein „Musikfreunde Bergkirche Büsingen e.V.“ an.

Wir sind bei der Durchführung der Kammermusiktage auf die Unterstützung der Sponsoren und der Mitglieder angewiesen - helfen Sie durch Ihre Mitgliedschaft, die Kammermusiktage in dieser Form zu erhalten.

Als (aktives) Mitglied erhalten Sie eine Ermässigung von 50 % auf bis zu 2 Eintrittskarten pro Konzert.

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle.

KULINARISCHES/UNTERKUNFT

Zur kulinarischen Abrundung Ihres Konzertbesuches und ebenso als Übernachtungsmöglichkeit empfehlen wir Ihnen

in CH - Diessenhofen das Hotel/Restaurant „Krone“
Tel. +41 (0)52 - 6573070

sowie in Gailingen das Hotel/Restaurant „Rheingold“
Tel. +49 (0)77 34 - 306010 · www.hotelrheingold.de

Eine Reservierung wird angeraten, wir sind Ihnen gerne behilflich.
Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle.

Das unheilbare Dilemma zwischen der nichtreproduzierbaren Einmaligkeit des jeweiligen musikalischen Prozesses und seiner Fixierung durch eine Aufnahme wird seit hundert und mehr Jahren diskutiert. Dabei ist es ziemlich einfach: hier die Gegenwart eines Konzerts, das man miterlebt, dort immer Vergangenheit, selbst wenn man dabei gewesen ist. Das schilderte eine Besucherin der Kammermusiktage in der über tausend Jahre alten Bergkirche in Büsingen am Hochrhein, einer kleinen akustischen Wunderkammer für maximal 220 Personen, wie begeisternd und verjüngend sie das Konzert der blutjungen Perkussionisten des Colores Trio in der Kirche erlebt habe. Doch auf der dann begierig gekauften CD habe alles nur beiläufig und flach gewirkt.

Harald Eggebrecht

Süddeutsche Zeitung, 02.09.2019

Es gibt inzwischen etliche Musiker und auch Ensembles, die sich der historischen Aufführungspraxis verschrieben haben. Seltsamerweise aber nur wenige Streichquartette – vielleicht weil die Einsicht, dass die historischen Spielweisen über das Barock hinaus ihre Gültigkeit haben, erst relativ spät eingesetzt hat. Jedenfalls ist das Chiaroscuro Quartet eine Ausnahme. Und war jetzt als Ensemble in Residence bei den Kammermusiktagen in der Bergkirche Büsingen zu hören – die damit einmal mehr ihre Leuchtturmfunktion als hochkarätiges Festival am Hochrhein unterstrichen hat.

So muss es klingen!

Zu einem Höhepunkt am Wochenende geriet das Matinée-Konzert am Sonntag, bei dem der Cembalist und Forte-Piano-Spieler Kristian Bezuidenhout zum Streichquartett stieß und der Cellist Christian Poltéra (künstlerischer Leiter der Kammermusiktage Büsingen) zu Bezuidenhout. Man hatte den Nachbau eines historischen Forte-Pianos (einer Vorstufe des Hammerklaviers) aus der Clavierwerkstatt Christoph Kern in Staufen in die Bergkirche geschafft.

Darauf spielte Bezuidenhout Mozarts Klaviersonate Nr. 14 c-Moll. Fazit: Man möchte das Stück nie mehr anders hören! Auch Bezuidenhout beherrscht die Hell-Dunkel-Malerei aufs Schönste. Und all die Farben, die er diesem Instrument entlockte – mal eine runde warme, mal eine dramatische Tiefe, mal ein Cembaloklang in der Mitte und oben eine glasklare Höhe – sind auf modernen Flügeln, die auf homogene Registerfarben getrimmt sind, gar nicht denkbar.

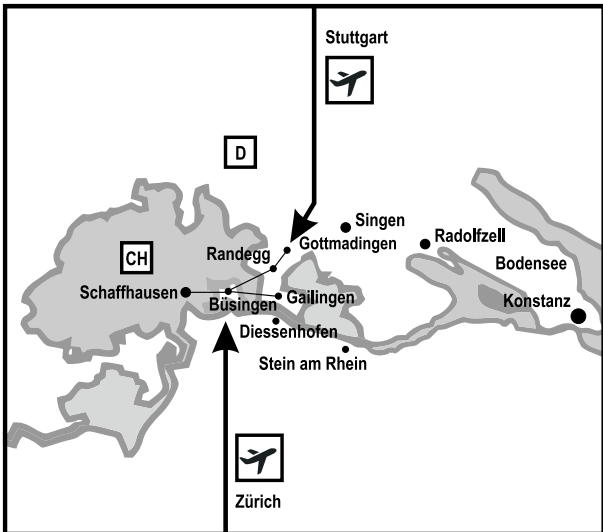
Elisabeth Schwind

Südkurier, 27.08.2019

SPONSOREN

Gemeinde Büsingen
Ottilienquelle Randegg
Stiftung Werner Amsler, Schaffhausen
Sparkasse Engen-Gottmadingen
Cilag AG Schaffhausen
Gerorg Fischer AG Schaffhausen
EKS AG Schaffhausen
Eckey GmbH, Singen
Hotel/Restaurant „Krone“ Diessenhofen

ANFAHRT



Bitte denken Sie an Ihren Personalausweis, wenn Sie von Deutschland nach Büsingen kommen.